

Rundbrief 2/2011 (Februar 2011)

Sehr geehrte DGI-MitgliederInnen,

im Nachgang zu unserem per E-mail versandten Januar-Rundbrief hier auch auf diesem Weg einige Informationen, die für Sie von Interesse sein können:

- Unsere Jahrestagung – gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) – und die ordentliche DGI-Mitgliederversammlung mit Neuwahlen von Vorstand und Beirat stehen bevor. Das Programm für die Jahrestagung ist fertiggestellt und online einsehbar (www.dgpi-dgi2011.de). Melden Sie sich an, falls noch nicht geschehen. Das wissenschaftliche Programm, Treffen am Rande, die DGI-Mitgliederversammlung – alles gute Gründe, nach Leipzig zu kommen !
- Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung in Leipzig (am 1. April 2011; Einladung wurde bereits verschickt, siehe unten) stehen die Neuwahlen zum Vorstand und Beirat an. Die Wahlen erfolgen per Briefwahl; die Unterlagen sind diesem Brief beigelegt.
- Wichtiger Tagesordnungspunkt ist erneut die Satzungsänderung. Hierüber wurde bereits wiederholt diskutiert. Wir brauchen hierzu eine absolute Mehrheit aller DGI-Mitglieder; die schriftliche Abstimmung und die zusätzlichen Voten bei der letztjährigen Mitgliederversammlung in Köln haben diese absolute Mehrheit nicht erbracht: es wurden zwar fast ausschließlich positive Voten abgegeben, die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen war jedoch viel zu klein; die Behörden haben dies nicht anerkennen wollen.

Wir möchten daher eindringlich um Ihre Unterstützung dafür bitten, dass die DGI eine unserer Meinung nach für die Zukunft wichtige, nach Wünschen der Mitglieder überarbeitete, moderne Satzung zu genehmigen. Zusammen mit den Wahlunterlagen erhalten Sie daher Unterlagen, die Ihnen ein schriftliches Votum ermöglichen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, Wahlzettel und Votum zu Satzungsänderung rasch zurückzusenden – frankierte Rückumschläge werden vorbereitet sein – es darf nicht sein, dass wir hier erneut zu wenig Stimmen auszählen – vielen Dank !!

- Beachten Sie die neue Ausschreibung für den HIV/AIDS-Preis 2011 der DGI, für Reisestipendien 2011 der Meta Alexander-Stiftung und für den Förderpreis Klinische Infektiologie 2011 (siehe Anlage oder auch www.dgi-net.de).
- Wie schon auf unserer *website* berichtet und wie Einigen bekannt, sind die Standorte des vom BMBF geförderten neuen Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZI) klar. Es handelt sich um insgesamt sieben Standorte. Dazu gehören auch die DGI-Zentren: Borstel/Lübeck, Giessen, Hannover, Hamburg, Köln und München. In der engeren

Auswahl waren zuletzt noch Berlin und Freiburg. Insgesamt eine sehr spannende Entwicklung – die DGI wird alles versuchen, im Bereich kooperative, multizentrische, translationale und Versorgungsforschung weitere DGI-Zentren zu integrieren und damit attraktiv auch und gerade für das DZI zu machen.

- Nach Etablierung der wissenschaftlichen Sektionen hat die DGI nun für die nächste DFG-Fachkollegienwahl 2011 das Vorschlagsrecht für Gutachter der DFG beantragt. Dies ist für das (neu konzipierte) Fachgebiet „Pneumologie, Intensivmedizin und Klinische Infektiologie“ bewilligt worden. Wir werden dazu weiter berichten.
- Der KIT2010 war ein Erfolg. Der Dank dafür geht an das Organisationsteam um Gerd Fätkenheuer. Das Programm und die Atmosphäre waren hervorragend, und die Resonanz auf den Kongress war einhellig positiv.

Der KIT2012 wird vom 26.-28. April 2012 erneut im Gürzenich in Köln stattfinden. Der Kongress wird gestaltet von Bernd Salzberger (Regensburg, Kongresspräsident) und Jan van Lunzen (Hamburg, Kongressvizepräsident). Der Flyer wird zur DGI-Jahrestagung vorliegen, die Programmplanung ist im Gange.

- Die DGI weist auf die Empfehlungen der Sächsischen Impfkommision (<http://www.slaek.de/60infos/infospatient/36impfen/pdf/kalenderallgemein.pdf>) hin, in der im Unterschied zur Ständigen Impfkommision beim RKI (STIKO) beispielsweise die jährliche saisonale Influenza-Impfung ab dem 6. Lebensmonat für alle Altersgruppen empfohlen wird; auch bei anderen Impfungen (IPV, Pertussis, HPV, Zoster, Pneumokokken, HAV/HBV) finden sich teilweise deutliche Abweichungen zur STIKO – dies wird eine interessante Diskussion auslösen.
- Jüngere KollegInnen: die ESCMID veranstaltet im Juli eine *Summer School*. Wenn Sie Interesse haben, informieren Sie sich unter www.escmid.org.
- Jüngere KollegInnen: beachten Sie die Kurse für ABS/NIP (ABS=Antibiotic Stewardship, NIP=Nosokomiale Infektionsprävention), die unter der Schirmherrschaft von DGI (www.antibiotic-stewardship.de) bzw. DGHM mit Unterstützung des BMG Zusatzfortbildung anbieten, die besonders als Paket in vielen Fällen wesentlich für die Karriere von Infektiologen sein könnte, da gerade hier ein erheblicher Personalbedarf gesehen wird !!!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

gez.
Winfried Kern
(für den DGI-Vorstand)

14.02.2011



dgi

DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

www.dgi-net.de

Einladung zur DGI-Mitgliederversammlung

Der Vorstand lädt Sie zur ordentlichen Mitgliederversammlung am

Freitag, 1. April 2011, 18:00 bis 19:30 Uhr

nach Leipzig, Universität/Hörsaalgebäude, diesjähriger Tagungsort des gemeinsamen Jahrestagung der DGI/DGPI, ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigungen/Ergänzungen der Tagesordnung
3. Satzungsänderung (schriftliche Abstimmung)
4. Bericht des Vorstands und Aussprache
5. Bericht zur Kassenprüfung
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahlen zum Vorstand und Beirat (Briefwahl)
8. Sonstiges

gez.

Winfried Kern
(für den DGI-Vorstand)

29. Januar 2011

HIV/AIDS-Forschungspreis 2011

Der HIV/AIDS-Forschungspreis wird seit 1988 von der DGI, gestiftet von *ViiV Healthcare* - ein von den Firmen *GlaxoSmithKline* und *Pfizer* gemeinsam gegründetes Unternehmen, alle zwei Jahre verliehen. Die DGI möchte damit die infektiologische Forschung zum Thema HIV/AIDS unterstützen.

Der Preis wird an herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum verliehen, die durch eigene Arbeiten bedeutsame Erkenntnisse auf dem Gebiet der HIV-Infektion erarbeitet und damit zum Ansehen der Infektionsforschung und nicht zuletzt zum Nutzen der betroffenen Patienten beigetragen haben. Der Preis ist mit € 10.000 dotiert.

Die bisherigen Preisträger waren:

1988	Hans R. Gelderblom, Berlin
1990	Martin Zeitz, Homburg/Saar
1992	Angelika Langford-Kuntz, Berlin
1993	Eva-Maria Fabricius, München
1994	Michael Stürzl & Mitarbeiter, München
1995	Frank Kirchhoff, Erlangen
1996	Schlomo Staszewski & Mitarbeiter, Frankfurt/M.
1997	Brigitte Wildemann, Heidelberg
1998	Klara Tenner-Racz & Mitarbeiter, Hamburg
1999	Uwe Ködl & Mitarbeiter, München
2000	Matthias Mack, München
2001	Thomas Harrer, Erlangen
2002	Hans L. Tillmann, Hannover
2003	Georg Behrens, Hannover
2005	Nazifa Qurishi & Mitarbeiter, Bonn
2007	Oliver Keppler & Christine Goffinet, Heidelberg
2009	Arne Schneidewind, Regensburg

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine hochrangige, von der DGI gewählte Jury. Der Preis wird beim *DÖAK2011*, 15. bis 18. Juni 2011 in Hannover, überreicht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (ausschließlich per e-mail, ein doc- oder pdf-File) werden bis zum 15. April 2011 erbeten an den Vorstand der DGI (vorstand@dgi-net.de).

Die DGI dankt der Firma *GlaxoSmithKline* für die bisherige und der Firma *ViiV Healthcare* für die kommende großzügige Förderung und Auszeichnung deutschsprachiger HIV-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Freiburg und Köln im Dezember 2010

gez.

Prof. Dr. W.V. Kern
Vorsitzender der DGI

Prof. Dr. G. Fätkenheuer
Sprecher DGI-Sektion HIV-Medizin



dgi

DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.



Meta Alexander-Stiftung

Forschungsförderung 2011

Reisebeihilfen für den Besuch eines internationalen Infektionskongresses

(ECCMID2011 in Mailand, ICAAC2011 in Chicago)

Die Meta Alexander-Stiftung, die von der DGI verantwortet wird, existiert seit dem Jahr 2000. Je nach dem wirtschaftlichen Ergebnis der Stiftung werden jährlich Mittel für die Förderung der klinischen Infektionsforschung zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören

- Stipendien
- Sachbeihilfen
- Reisebeihilfen
- Forschungspreise

Für 2011 können wie bereits 2009 erneut Reisebeihilfen zum Besuch eines international renommierten Infektionskongresses gewährt werden. Voraussetzung ist die erfolgreiche Einreichung eines Abstracts (Vortrag oder Poster).

Bewertet werden die wissenschaftliche Originalität der im Abstract dargestellten Arbeit sowie weitere bisherige Forschungsleistungen zum selben Thema (kurze Beschreibung, Literaturliste). Bewerben können sich Infektiologen bzw. in der Weiterbildung zum Infektiologen befindliche Kollegen, die an einer infektionsmedizinischen Institution in Deutschland arbeiten, nicht älter als 40 Jahre sind und Mitglied der DGI sind.

2011 können bis zu zwei Reisebeihilfen für den *ECCMID2011* und bis zu zwei weitere Beihilfen für *ICAAC2011* gewährt werden. Die maximale Fördersumme pro bewilligtem Antrag beträgt 1.500,- € und ist an den Nachweis von entsprechenden Belegen geknüpft.

Bewerben Sie sich per e-mail mit den üblichen Unterlagen (ein doc- oder pdf-File) direkt beim Vorstand der DGI (vorstand@dgi-net.de). Die Bewerbungen für die *ECCMID2011*-Reisebeihilfen werden bis zum 31. März 2011 erbeten, diejenigen für *ICAAC2011* bis zum 1. September 2011. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury.

Freiburg, im November 2010

gez.
Prof. Dr. W.V. Kern
Vorsitzender der DGI



dgi

DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR **INFEKTIOLOGIE** e.V.

Förderpreis Klinische Infektionsforschung 2011

Die Deutsche Gesellschaft für Infektiologie e.V. (DGI) schreibt einen Förderpreis für Klinische Infektionsforschung aus. Der mit € 5.000,- (fünftausend Euro) dotierte Preis wird von Bayer HealthCare gestiftet. Er wird in der Regel einmal pro Jahr vergeben. Es können sich Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen aus dem deutschsprachigen Raum bewerben, die nicht älter als 35 Jahre sein sollten (Erziehungszeiten werden angerechnet) und bereits klinische Erfahrung in der Infektiologie aufweisen. Zur Beurteilung kommen Arbeiten aus dem gesamten Bereich der Infektiologie, die in den letzten 12 Monaten vor Einsendeschluss veröffentlicht bzw. zur Veröffentlichung angenommen wurden.

Unter den Preisträgern waren 2008 Professor Dr. Thomas Baumert (Freiburg/Strasbourg), 2009 Dr. Jan F. Drexler (Bonn) und Priv.-Doz. Dr. Bernd Schmeck (Berlin), 2010 Dr. Susanne Herold (Gießen).

Die Bewertung der Arbeiten obliegt einer vom DGI-Vorstand berufenen Jury.

gez.

Prof. Dr. W.V. Kern
Vorsitzender der DGI

Freiburg, im Februar 2011

Bewerbungsschluss ist der 30.09.2011. Unterlagen (ausschließlich) in elektronischer Form werden erbeten an: vorstand@dgi-net.de